

durch jene Vernachlässigung entstanden ist, muss dieser Uebelstand sich um so bedeutender herausstellen, wenn es sich um Anwendung der Geographie auf staatliche Verhältnisse handelt, welche in neuerer Zeit immer mehr in Angriff genommen wird.

In späteren Mittheilungen werde ich mir erlauben, diesen Gegenstand weiter zu verfolgen.

---

Herr Dr. Boller beschliesst die Lesung seines Aufsatzes: „Ueber die Bildung secundärer Wurzeln im Sanskrit.“

Wird der active Träger einer Thätigkeit erst in Folge einer äusseren Veranlassung wirksam, dann erscheint die mit dem Exponenten dieses Verhältnisses versehene Wurzel in der Causalform. Gleiches Verhältniss mit gleicher Bezeichnung findet Statt, wenn die im Begriffe eines Nennwortes befangenen und seine Natur bestimmenden Thätigkeiten auf ein anderes Object übertragen werden, welches dieselben zur Erscheinung bringt. Die Wurzel erhält hiebei, wenn sie primitiv ist, bei vocalischem Auslaute die stärkere Erweiterung (Wrd̄dhi) eines einfachen Vocals, bei consonantischem Schlusse aber bleibt jeder von Natur oder durch Position lange Vocal unverändert, die übrigen kurzen Vocale nehmen die schwächere Steigerung in Guna, nur अ (a) wird meist lang. Secundäre Wurzeln so wie Nennstämme guniren nur auslautende Vocale, der Inlaut bleibt unverändert. Dem Auslaute अ (à) einer primitiven Wurzel wird प् (p) angefügt, die übrigen Vocale werden euphonisch verändert, Consonanten hingegen bewahrt. Der Exponent selbst ist अय् (ay): भावय् (bhâway) hervorbringen, Dasein geben, von भू (bhû) sein; भेदय् (bhêday) spalten, spalten lassen von भिद् spalten. a. u. n. दापय् (dâpay) geben lassen, Busse zahlen lassen, von दा (dâ) geben, मेघाय् (mêghây) sich mit Wolken bedecken, von मेघ (mêgha) Wolke. Das schwache य् schwindet zum Theile schon auf indischem Boden im Prâkrit und Pali; im Latein und Griechischen haben sich nur die Formen ao, (der ersten Conjugation mit steter Contraction) eo, (αω, εω, οω) erhalten, während das gothische in beiden Anwendungen dem mehr characteristischen j (lagyan, legen, von